

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0016/2016/AN

Antragsteller: SPD, Grüne, Linke/Piraten, Bunte Linke
Antragsdatum: 02.02.2016

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Entfernung der Beton-Blumenkübel in der
Römerstraße/ehemaliges US-Hauptquartier**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Juli 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.02.2016	Ö		
Konversionsausschuss	14.07.2016	Ö		
Gemeinderat	21.07.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 18.02.2016

Ergebnis: verwiesen in den Konversionsausschuss

Sitzung des Konversionsausschusses vom 14.07.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0016/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10 / Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

01.02.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Entfernung der Beton-Blumenkübel in der Römerstraße/ehemaliges US-Hauptquartier

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. Gegebenenfalls Anträge

Begründung:

Die etwa 100 massiven Beton-Blumenkübel, die in der Römerstraße einstmals als Schutzsperrern vor dem des US-Hauptquartiers installiert wurden, sind nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten unvorteilhaft für das Stadtbild. Sie stellen eine ernstzunehmende Gefahrenquelle dar für Radfahrende und Fußgänger auf dem Fuß- und Radweg, auf welchem sie errichtet wurden und kostbaren Platz beanspruchen. Da der Beton zerbröseln, ragen inzwischen scharfkantige und spitze Teile heraus. Besonders in der Dunkelheit sind diese Betonkästen schwer zu erkennen.

Eine Entfernung der Kübel, die nach dem Abzug der US-Amerikaner ihren eigentlichen Zweck nicht mehr erfüllen, wird für mehr Raum und mehr Sicherheit für Radler und Passanten sorgen.

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten,
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke**